

**Einkaufsmanager Index™**  
**MARKTSENSIBLE INFORMATION**  
**SPERRFRIST: 14. Dezember 2017, 09:30 (MEZ) / 8:30 (UTC)**

## IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

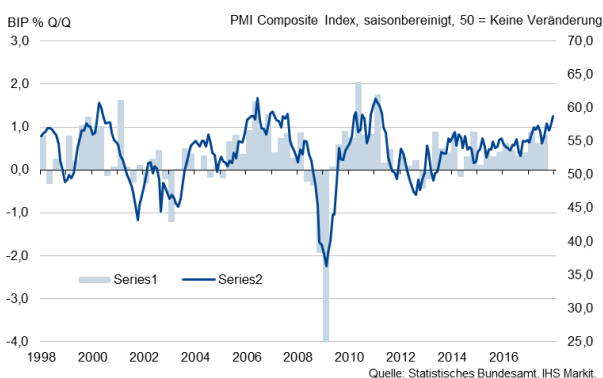
### Stärkstes Wachstum der deutschen Wirtschaft im Dezember seit über sechseinhalb Jahren

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion<sup>(1)</sup> bei 58.7 (Finalwert Nov. 57.3), 80-Monatshoch
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit<sup>(2)</sup> bei 55.8 (Finalwert Nov. 54.3), 24-Monatshoch
- Flash Deutschland EMI™ Industrie<sup>(3)</sup> bei 63.3, (Finalwert Nov. 62.5) neues Rekordhoch
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion<sup>(4)</sup> bei 64.1 (Finalwert Nov. 62.9), 82-Monatshoch

Erhebungszeitraum: 5. – 13. Dezember 2017

#### IHS Markit PMI Deutschland und BIP



#### Zusammenfassung:

Die deutsche Wirtschaft hat im Dezember ein fulminantes Finale hingelegt und ist so stark gewachsen wie zuletzt vor über sechseinhalb Jahren. Die Industrie verzeichnete sogar die höchste Wachstumsrate seit Umfragebeginn im April 1996.

Der **IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion** stieg gegenüber November um 1.4 Punkte auf 58.7 und erreichte damit den höchsten Wert seit 80 Monaten. Der Industriesektor

blieb auch im Dezember führend, hier wurde die Produktion so rasant ausgeweitet wie seit knapp sieben Jahren nicht mehr. Im Servicesektor liefen die Geschäfte so gut wie zuletzt vor zwei Jahren.

Der **IHS Markit Flash PMI** für die Industrie legte gegenüber November um 0.8 Punkte auf ein neues Rekordhoch von 63.3 zu. Mit zum Anstieg des PMI-Hauptindex beigetragen haben nicht zuletzt die Unterindizes für **Lieferzeiten** und **Vormateriallager**: Die Lieferzeiten verlängerten sich in nie dagewesenem Ausmaß, und die Vormateriallager wurden mit annähernder Rekordrate aufgestockt.

Infolge der weiter anziehenden Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen wies der **Auftragszugang** im Berichtsmonat das höchste Plus seit April 2011 aus. Die Industrieunternehmen verbuchten sogar den zweitstärksten Auftragszuwachs seit Umfragebeginn vor über zwanzig Jahren, wozu auch das abermals ausgesprochen hohe Exportorderplus beitrug. Gefragt waren Industrieerzeugnisse ‚Made in Germany‘ diesmal vor allem in Asien, den USA und im europäischen Ausland.

Aufgrund von Kapazitätserweiterungen beschleunigte sich der **Beschäftigungsaufbau** zum vierten Mal hintereinander und fiel nur etwas schwächer aus als zum Sechseinhalb-Jahreshoch im März. Auch hier hatte die Industrie erneut die Nase vorn. Die **Auftragsbestände** nahmen indes nicht mehr ganz so rasant zu wie im Vormonat.

Nachdem die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** im November auf ein 11-Monatsstief gesunken waren, fielen sie im Dezember so optimistisch aus wie nie seit Beginn der Erhebung dieser Daten Mitte 2012. Deutlich aufgeheitert hat sich der Ausblick in beiden Sektoren, im Servicesektor waren die Unternehmen sogar so zuversichtlich wie zuletzt im Februar 2011.

Die **Verkaufspreise** für Güter und Dienstleistungen legten im Berichtsmonat nicht mehr ganz so stark

zu wie zum 79-Monatshoch im November. Leicht abgeschwächt hat sich auch der Anstieg der **Einkaufspreise**, wenngleich die Steigerungsrate aktuell nach wie vor zu einer der höchsten in den zurückliegenden sechseinhalb Jahren zählt. Kostentreibend wirkte sich in der Industrie den Befragten zufolge vor allem die Verteuerung von Rohstoffen aus, während die Dienstleister höhere Lohn- und Kraftstoffkosten als stärksten Kostenfaktor ausmachten.

### Kommentar:

**Phil Smith**, Principal Economist bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

*“Die Dezember-Flashes krönen ein starkes Wachstumsjahr in Deutschland. Im gesamten Jahresverlauf verzeichneten die Unternehmen robustes Wachstum, doch in den letzten zwei Monaten boomt die Wirtschaft wie seit Anfang 2011 nicht mehr.*

*“Damit dürfte IHS Markit mit seiner Prognose von einem BIP-Wachstum von 2.6% auf Jahresbasis richtig liegen – vielleicht fällt es ja sogar noch einen*

*Tick höher aus.*

*Die Industrie blieb im Dezember der Wachstums-motor, hier kletterte der PMI auf den höchsten Wert seit Umfragebeginn vor über 20 Jahren. Produktion, Auftragseingang und Beschäftigung legten allesamt mit rekordverdächtigen Raten zu, die Lieferzeiten verlängerten sich sogar mit neuer Rekordrate. Dies veranlasste die Unternehmen, die Vormateriallager rasant aufzubauen, was ebenfalls maßgeblich zum Anstieg des PMI-Hauptindex beitrug.*

*Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist haben sich im Dezember wieder enorm verbessert, nachdem sich der Ausblick im November wegen des Abbruchs der Koalitionsverhandlungen ja kurzfristig eingetrübt hatte. Dieser Optimismus trug maßgeblich dazu bei, dass der Beschäftigungsaufbau so stark ausgefallen ist wie selten zuvor in den zurückliegenden sechseinhalb Jahren.“*

### Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

#### IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist, Economics  
Tel: +44-1491-461-009  
E-Mail: [phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: +44207 260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

### Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen Dezember -Daten zur Industrie werden am 2. Januar 2018, Service-Index und Composite-Index am 4. Januar 2018 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Sektorservice. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

| Index   | Ø-Unterschied | Ø-Unterschied<br>in absoluten Zahlen |
|---|---------------|--------------------------------------|
| Deutschland Composite Index Produktion <sup>1)</sup>        | -0.1          | 0.4                                  |
| Deutschland Industrie-EMI <sup>(3)</sup>                    | 0.0           | 0.3                                  |
| Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit <sup>(2)</sup> | -0.1          | 0.6                                  |

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com)

#### Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der **Composite Index Produktion** ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem **Index Industrieproduktion** und dem **Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor**.
2. Der **Service-Index Geschäftstätigkeit** ist das direkte Äquivalent zum **Index Industrieproduktion** und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der **Einkaufsmanagerindex der Industrie** ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): **Auftragseingang (0,3)**, **Produktion (0,25)**, **Beschäftigung (0,2)**, **Lieferzeiten (0,15)**, **Vormateriallager (0,1)**. Der **Index Lieferzeiten** ist ein inverser Index.
4. Der **Industrie-Index Produktion/Leistung** basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

#### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.*

#### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.markit.com/product/pmi](http://www.markit.com/product/pmi)

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.